

Pressemitteilung

VolkswagenStiftung

Dr. Christian Jung

11.11.2005

<http://idw-online.de/de/news136092>

Forschungsprojekte, Personalia
Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie
überregional

Ausgezeichnete Forscher

Die Göttinger Akademie der Wissenschaften vergibt am 18. November ihre Preise 2005. Zu den Ausgezeichneten gehören in diesem Jahr zwei von der VolkswagenStiftung geförderte Forscher.

Bis zu zwölf Preise verleiht die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen alljährlich an hervorragende Forscherinnen und Forscher, die damit ermutigt werden sollen, ihren hoffnungsvoll begonnenen Weg fortzusetzen. Der Akademie-Preis für Biologie geht in diesem Jahr an Privatdozent Dr. Martin C. Göpfert, der eine von der VolkswagenStiftung mit 1,1 Millionen Euro an der Universität Köln geförderte Nachwuchsgruppe leitet. Den Chemie-Preis 2005 erhält Professor Dr. Georg Pohnert, für den die VolkswagenStiftung in diesem Jahr eine Lichtenberg-Professur an der Universität Jena bewilligte. Die Auszeichnungen werden am Freitag, dem 18. November 2005, im Rahmen der öffentlichen Jahresfeier der Akademie in Göttingen verliehen (weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Webpage der Akademie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/sh/10152.html>).

Molekulare Motoren im Ohr

Privatdozent Dr. Martin C. Göpfert beschäftigt sich mit Hörvorgängen bei Insekten. Ähnlich wie Wirbeltiere haben auch Insekten spezialisierte Organe zur Aufnahme und Verarbeitung akustischer Signale. Damit eignet sich diese Tiergruppe als Modellsystem zur Analyse der genauen Abläufe bei der Reizverstärkung im Ohr. Die Forschungsobjekte der Kölner Nachwuchsgruppe "Active auditory mechanics in insects" sind neben Stechmücke und Nachtfalter auch die Taufliege *Drosophila*. Den Akademie-Preis für Biologie 2005 erhält Dr. Göpfert für seine herausragenden Beiträge zur Aufklärung mikromechanischer und molekularer Prozesse bei der Schallwahrnehmung der Insekten. Die jetzt bestätigte Ähnlichkeit der Hörmechanismen von *Drosophila* und Wirbeltieren sowie die gute Zugänglichkeit der Hörorgane bei der Taufliege ermöglichen es, die genetischen Zusammenhänge von Hörschädigungen näher zu erforschen.

Martin C. Göpfert (Jahrgang 1968) studierte Biologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, wo er 1998 promovierte. Nach Postdoktorat und Habilitation an der Universität Zürich war er seit 2002 als Royal Society Research Fellow an der School of Biological Sciences der Universität Bristol beschäftigt. Im April 2003 wurde er mit dem Walter Arndt Preis der Deutschen Zoologischen Gesellschaft ausgezeichnet. Seit Oktober 2003 fördert die VolkswagenStiftung die von Martin C. Göpfert geleitete Nachwuchsgruppe am Zoologischen Institut der Universität Köln.

Kontakt

PD Dr. Martin C. Göpfert
Universität Köln
Zoologisches Institut
Telefon: 0221 470 3102
E-Mail: m.gopfert@uni-koeln.de

Verteidigungsstrategien von Algen

Professor Dr. Georg Pohnert erforscht die Verteidigungsstrategien von marinen Algen und richtet sein Augenmerk auf die chemischen Signale der einzelligen Algen, die im Ozean in hoher Verdünnung wachsen. Sie sind Bestandteil des Planktons, den frei im Wasser treibenden und schwebenden Organismen. Chemische Signale wurden schon oft für diesen marinen Lebensraum diskutiert, ihre Rolle im Ökosystem Plankton konnte aber bislang mit den verfügbaren analytischen Methoden nicht geklärt werden. Dr. Pohnert kombiniert die direkte Analyse der Stoffwechselprodukte in Planktonproben mit ökologischen und genetischen Untersuchungsmethoden. Er versucht über diesen interdisziplinären Ansatz, den komplexen Prozessen im Plankton auf die Spur zu kommen, die für den hohen Artenreichtum verantwortlich sind. Für seine herausragenden Untersuchungen im Bereich der Biomolekularen Chemie erhält er nun den Akademie-Preis für Chemie 2005 - dabei insbesondere für seine Beiträge zur Aufklärung der chemischen Verteidigungsstrategien von marinen Algen.

Georg Pohnert (Jahrgang 1968) studierte Chemie an der Universität Karlsruhe. 1997 promovierte er an der Universität Bonn, nachdem er einen längeren Forschungsaufenthalt an der University of Washington, Seattle/USA, verbracht hatte. Anschließend absolvierte er ein einjähriges Postdoktorat an der Cornell University, Ithaca/USA. 1998 ging er als Gruppenleiter an das Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie in Jena. An der dortigen Universität habilitierte Georg Pohnert im Jahr 2003. Im Juli 2005 wurde er von der VolkswagenStiftung für eine Lichtenberg-Professur am Fachbereich Chemie der Universität Jena ausgewählt. Zurzeit hat er eine Professur an der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne inne.

Kontakte

Prof. Dr. Georg Pohnert
zurzeit erreichbar am
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne
Telefon: +41/ 2169393 01
E-Mail: georg.pohnert@epfl.ch

VolkswagenStiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christian Jung
Telefon: 0511 8381 380
E-Mail: jung@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung

Förderinitiative
Dr. Anja Fließ
Telefon: 0511 8381 276
E-Mail: fliess@volkswagenstiftung.de

Der Text der Presseinformation steht im Internet zur Verfügung unter
<http://www.volkswagenstiftung.de/presse-news/presse05/11112005.pdf>

Bilder der Preisträger finden Sie im Internet unter
<http://www.volkswagenstiftung.de/presse-news/presse05/11112005.htm>



Priv.-Doz. Dr. Martin C. Göpfert



Prof. Dr. Georg Pohnert